

Schönberg

EINE GANZ BESONDERE MISCHUNG

am Kamp

Dezember 2020

T R A N S P A R E N T

Frohe Weihnachten und ein
gutes, gesundes Jahr 2021
wünschen der Bürgermeister,
die GemeindevertreterInnen
und die OrtsvorsteherInnen



Kranzniederlegungen von
ÖKB Schönberg und Plank

Seite 5

Neu in Stiefern: Geschwindigkeits-
anzeigen an der B34

Seite 7

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

Ein forderndes und bewegtes Jahr liegt hinter uns. So beschäftigt uns zu Beginn des Jahres die Gemeinderatswahl und gleich anschließend ging es dann auch schon mit der Covid-19-Pandemie und damit mit der schwersten Krise seit Ende des 2. Weltkrieges weiter. So hat uns der 1. Lockdown, beginnend mit 16. März diesen Jahres, in eine Art Schockstarre versetzt. In einer Welt, die bisher immer schneller und schneller wurde, stand das Leben, wie wir es gewohnt waren, plötzlich still und niemand konnte zu diesem Zeitpunkt sagen, wie lange dieser Zustand tatsächlich andauernd wird. Nachdem das Infektionsgeschehen erfolgreich eingedämmt werden konnte, kehrten wir über den Sommer zu einer gewissen Normalität zurück, wo wir ein wenig durchatmen konnten. Trotzdem mussten wir auf vieles verzichten. So konnten leider kaum bis keine Veranstaltungen der Vereine durchgeführt werden, was angefangen von den Schönberg Jungmusikanten bis hin zu den Feuerwehrfesten einen gravierenden Einschnitt in unser gewohntes Lebensempfinden darstellte. Damit aber nicht genug, stiegen die Infektionszahlen über den Sommer wieder und nahmen im Herbst ein dramatisches Ausmaß an, welches zu einem „Lockdown light“ am 3. November und schließlich zu dem neuerlichen „harten Lockdown“, beginnend mit 17. November, führte.

Unsere Gemeinde ist bisher zum Glück sehr gut durch die Krise gekommen und so hielten sich bisher auch die Infektionszahlen in Grenzen und es gab auch keine Clusterbildungen. An dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen für Ihre Disziplin und Einhaltung der Regeln, welche von der Bundesregierung verhängt wurden, recht herzlich bedanken. Damit haben Sie maßgeblich zum Infektionsgeschehen in unserer Gemeinde beigetragen. Zum aktuellen Zeitpunkt haben wir seit Beginn der Pandemie insgesamt 39 bestätigte Corona Fälle, 7 aktiv Erkrankte und zum Glück keine Todesfälle zu berichten.

Was hat das aber nun alles für unsere Gemeinde zu bedeuten? Wie schon mehrmals berichtet, habe ich aufgrund

der bestehenden finanziellen Unsicherheit, von Beginn der Krise an, die umzusetzenden Projekte auf ein Mindestmaß reduziert. Jetzt, am Ende des Jahres, wissen wir, dass das auch eine gute Entscheidung war, denn mit Mindereinnahmen aus den Ertragsanteilen von zumindest € 200.000,00 in diesem Jahr werden wir vermutlich nicht ganz ausgeglichen bilanzieren können.

Wie soll es dann aber im nächsten Jahr weitergehen? Das ist eine gute Frage. Sicher ist nur, dass die Zukunft ungewiss ist, was eine Erstellung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2021 leider nicht einfacher macht. So werden zum Beispiel massive Einbrüche in den Ertragsanteilen prognostiziert. Das geht so weit, dass wir voraussichtlich in den ersten beiden Quartalen des kommenden Jahres Monate haben werden, wo wir kaum bzw. keine Auszahlung erhalten werden.

Dennoch versuchen wir, auch im kommenden Jahr wieder Projekte zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gemeinde durchzuführen. So war es mir ein Anliegen, dass wir in unserer Volksschule mit elektronischen Schultafeln (Smartboards) einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung und zeitgemäßen Unterricht setzen. Neben den bereits laufenden ökologischen Maßnahmen, wie Errichtung von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden, werden weitere solcher Maßnahmen am Programm stehen, sowie Straßen und Güterwegebau.

Allerdings ist es Gebot der Zeit, dass ich noch bis Mitte des Jahres abwarten möchte, um die finanzielle Entwicklung besser einschätzen zu können. Sollte es sich zeigen, dass sowohl bei den Ertragsanteilen als auch bei den Bedarfszuweisungen wesentlich weniger zu erwarten ist, als im Moment angenommen, kann es auch sein, dass gewisse Projekte, die nicht unbedingt notwendig sind, verschoben werden müssen, denn schon jetzt wissen wir, dass wir auch im kommenden Jahr mit einem Abgang zu rechnen haben. Da aber in der Vergangenheit immer sehr gut gewirtschaftet wurde, können wir auch diese schwierige Zeit ohne Aufnahme zusätzlicher Darle-



hen meistern und etwaige Abgänge aus Rücklagen decken und sogar unseren Schuldenstand weiter abbauen.

Helfende Hände hat es bereits im ersten Lockdown gegeben und gibt es auch jetzt wieder. So haben viele Freiwillige, vor allem aber unsere Jugendgruppen aus Plank und Schönberg, die Bevölkerung mit Einkäufen, Lebensmittel- und Essenslieferungen unterstützt. Ich bin sehr stolz darauf, dass mir die Organisation dieser Dienste in so kurzer Zeit gelungen ist und bedanke mich einmal mehr bei allen, die bisher geholfen haben und auch weiterhin noch helfen werden. Und die Hilfe soll mit dem Ende der Krise nicht versiegen. So habe ich in meinem letzten Bürgermeisterbrief angekündigt, dass mit Unterstützung von Herrn Schwanzelberger aus Stiefern eine nachhaltige Nachbarschaftshilfe entstehen soll. Mittlerweile sind einige der Umfragebögen zurückgekommen und wir werden versuchen, eine professionelle Nachbarschaftshilfe, die auf die Bedürfnisse der Menschen ausgelegt ist, zu etablieren.

Endlich geschafft habe ich, was bisher leider nie gelang. Seit vielen Jahren wurde versucht, im Bereich der Volksschule eine Verkehrsberuhigung zu schaffen, damit die Kinder, vor allem in der Früh und auch mittags, gut in die Schule kommen können. Leider wurden diese Anliegen bisher immer von den Verkehrssachverständigen abgelehnt. Unzählige Male fanden bereits Verkehrsverhandlungen und Verkehrsmessungen statt, aufgrund derer Maßnahmen in diesem Bereich nicht zu rechtfertigen waren. Nachdem es sich bei der Straße vor der Volksschule um eine Landesstraße handelt, hat

die Gemeinde leider keinen direkten Einfluss auf die verkehrstechnische Gestaltung.

Nun habe ich einmal mehr eine Verkehrsverhandlung gefordert und es ist mir nun endlich gelungen, den lange geforderten 30er vor der Volksschule zu bekommen. Dieser wird begleitet von einigen anderen Maßnahmen zur Beruhigung der Verkehrssituation. So sollen einige Parkplätze in der Badgasse zu Elternparkplätzen zu Beginn und Ende der Schule eingerichtet werden, damit nicht immer direkt vor der Schule geparkt sowie ein- und ausgestiegen wird. Das Stück der Badgasse bei der Schule soll zu einer Einbahn werden und die bereits

bestehende Zone 30 deutlich sichtbar gemacht werden. Ebenso wird es vor dem Kindergarten eine Zone 30 geben und die Parkplätze in der Kirchengasse werden mit Markierungen versehen, damit hier die Parksituation verbessert und die Sicherheit erhöht werden kann.

So gibt es zum Glück doch auch einiges Positives aus diesem Jahr zu berichten und ich sehe auch, trotz der Unsicherheit, positiv in die Zukunft, denn gemeinsam können wir das alles schaffen. An dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen allen für die gute Zusammenarbeit bedanken, wenn auch nicht immer alle Wünsche und Anliegen erfüllt werden können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest!



Mit weihnachtlichen Grüßen,

Ihr Bürgermeister
Ing. Michael Strommer

Zwei langjährige verdiente Gemeinde-Mitarbeiter treten die wohlverdiente Pension an

Ab 1.1.2021 wird Eduard Zimmerman den Ruhestand genießen. Edi hat seinen Dienst bei der Gemeinde am 12.3.1990 angetreten. In Erinnerung bleiben wird er als Bademeister, der diese Aufgabe mit Leib und Seele ausgeübt und nie als Beruf, sondern als Berufung gesehen hat.

Karl Mittermayer war seit dem 1.4.1995 bei uns beschäftigt. Hervorstechend hat sein überdurchschnittliches Engagement für die Friedhöfe, bei denen ihm die Pflege ein persönliches Anliegen war. Um den Friedhof Schönberg wird er sich im Rahmen eines freiwilligen Engagements auch weiterhin kümmern. Er genießt seinen Ruhestand bereits seit dem 1.12.2020. Wir bedanken uns für den langjährigen Einsatz für die Gemeinde und wünschen beiden noch viele gesunde Jahre – eine offizielle feierliche Verabschiedung und entsprechende Würdigung, die auf-

grund der derzeitigen Situation nicht möglich ist, wird auf jeden Fall noch stattfinden.

Wir begrüßen unsere neuen Gemeindemitarbeiter Ferdinand Gschwantner aus Mollands, der seit dem 1.10.2020 das Team unseres Bauhofes unterstützt, und Josef Höllner aus Schönbergneustift, der uns ab 1.1.2021 unterstützen wird.

In eigener Sache

Zur Abdeckung der Druckkosten des Schönberg Transparent wird, wie in den vergangenen Jahren, auch heuer um einen Druckkostenbeitrag auf das Konto bei der Raiba Schönberg, **IBAN AT22 3242 6000 0040 0010** unter dem Titel „Schönberg Transparent“ gebeten. Ein Zahlschein liegt bei. **Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!**

Voranschlag 2021

Der Voranschlag 2021 wurde auf der Basis der neuen Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015) beschlossen. Als Vorhaben sind wieder Mittel für den Straßen- und den Güterwegebau vorgesehen. Für zukünftige Planungen im Bereich von Sanierungen und Verbesserungen im Bereich der Wasserversorgung wird ein geförderter Trinkwasserplan erstellt. Weitergearbeitet wird am digitalen Kataster für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung. Auch die 2020 begonnene Photovoltaikoffensive soll fortgesetzt werden. Investiert werden soll auch in die teilweise veraltete Gerätschaft des Bauhofes.

Konsequent abgebaut wird weiterhin der Schuldenstand der Gemeinde, dieser soll am Jahresende 2021 wieder um rund € 500.000,00 niedriger sein.

Alle Investitionen für 2021 sind natürlich mit der Tatsache verknüpft, dass die Finanzierung sehr stark mit den finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise auf die Wirtschaft und dadurch auch mit den Gemeindefinanzen zusammenhängt.

Information

Die nächsten Redaktionstermine für das Schönberg Transparent sind:

Nr. 1/2021, Monat März: Redaktionsschluss 25. Feb. 2021

Nr. 2/2021, Monat Juni: Redaktionsschluss 20. Mai 2021

Nr. 3/2021, Monat September: Redaktionsschluss 25. August 2021

Nr. 4/2021, Monat Dezember: Redaktionsschluss 25. Nov. 2021

Es wird ersucht, Aktivitäten oder sonstige Ereignisse mit Text und Foto dem Gemeindeamt mitzuteilen, möglich selbstverständlich auch per email (gemeinde@schoenberg.gv.at). Je mehr Informationen einlangen, desto informativer und interessanter kann unser Gemeindeblatt gestaltet werden. Außerdem wollen wir in der Gemeinde ansässigen Firmen die Möglichkeit geben, in unserem Informationsblatt zu werben.

Journaldienst Gemeindeamt

Am **28., 29. und 30. Dezember 2020** sowie am **4. und 5. Jänner 2021** findet im Gemeindeamt nur **Journaldienst** von jeweils **8.00 Uhr bis 12.00 Uhr** statt.

Abfallentsorgung in Corona-Zeiten gemeinsam mit der Bevölkerung sicherstellen

Der GV Krems setzt in Corona-Zeiten auf ein Miteinander mit der Bevölkerung zur Aufrechterhaltung des Betriebs in der Abfallwirtschaft. Obmann Bgm. Pfeifer: „Es hat sich bei uns im Verbandsgebiet gezeigt, dass die Abfallwirtschaft und unsere Infrastrukturen für Entsorgung sehr gut aufgestellt sind. Wir als Verband stellen das mit unseren Gemeinden gemeinsam mit der Entsorgungswirtschaft sicher. Wir leben auch vom Miteinander, daher ersuchen wir unsere Bürgerinnen und Bürger insbesondere jetzt mitzuhelfen.“

WSZ-Besuch nur in dringenden Fällen

Suchen Sie unsere Sammelzentren nur für unaufschiebbare Entsorgungsgänge auf. Der Fokus aller in der kommunalen Abfallwirtschaft ist auf die Gesundheit

der Bevölkerung und aller Mitarbeiterinnen gerichtet. Geschäftsführer Wildpert: „In unseren Sammelzentren herrschen besondere Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen. Mit den strikten Verhaltensregeln vor Ort wollen wir Ihre Sicherheit und Gesundheit gewährleisten. So ist es unser Ziel, die Bevölkerung in dieser Zeit als verlässlicher Partner zu begleiten.“

Abfallvermeidung jetzt besonders wichtig

„In der jetzigen Situation ist Abfallvermeidung vorrangig. Wir beim GV Krems wollen Abfälle erst gar nicht entstehen lassen. Das gilt besonders in diesen Tagen. Vermeidung verringert die Abfallmengen im Haushalt. Viele kleine Schritte im Alltag helfen dabei“, so Ge-

schäftsführer Wildpert, „Mülltrennen ist das Gebot der Stunde, in Corona-Zeiten aber ganz besonders. Gerade in den nächsten Tagen und Wochen ist es notwendig, verantwortungsvoll zu handeln. Helfen Sie dabei mit!“

Richtige Mülltrennung bereits zuhause

Gerade bei der Anlieferung zu den Sammelzentren ist die richtige Trennung von Abfällen wichtig. „Sollten Sie unbedingt eines unserer Sammelzentren aufsuchen müssen, so ist es wesentlich, dass dort schnell und richtig getrennt werden kann. Daher bitte ich Sie, bereits zuhause Ihren Abfall gut vorzusortieren. Die Teamarbeit vor Ort, auch mit der Bevölkerung, ist für eine funktionierende Recyclinglandschaft besonders wichtig“, so Abfallberater Weixelbaum.

Im Einsatz auch für Schönberg am Kamp

Corona-Alltag beim Roten Kreuz

Seit Monaten ist der Alltag des Roten Kreuzes vom Coronavirus geprägt: Einerseits informieren, versorgen, testen, behandeln und beraten die Teams viele Menschen, andererseits sind viele Leistungen und Angebote des Roten Kreuzes eingeschränkt oder nicht möglich. Wir sprachen mit dem Langenloiser Bezirksstellenleiter Hans Ebner über einige Aspekte des Corona-Alltags beim Roten Kreuzes Langenlois – welches auch für Schönberg am Kamp zuständig ist.

Krankentransporte

Während zu Beginn der Pandemie ‚nur‘ noch Notfälle und Transporte zu lebenserhaltenden Maßnahmen wie etwa Dialysen durchgeführt wurden, kamen ganz schnell spezielle Corona-Transporte dazu – von Wohnungen oder Arztpraxen in die Corona-Spitäler etwa. Dadurch gab es sehr bald eine noch höhere Auslastung der Transportkapazitäten als zuvor.

Schulungen

Die besonderen Anforderungen der Virus-Krankheit erforderten für die Teams des Roten Kreuzes besondere Schulungen – etwa über Schutzmaßnahmen oder über das Verhalten bei Corona-Ver-

dacht. Um solche Schulungen möglichst kontaktlos durchzuführen, wurden etwa Zivildienstler in Kleinstgruppen geschult – anfangs mit vier Leuten, später dann mit acht. „Technisch haben wir hier einen großen Schritt nach vorn gemacht“, berichtet der Bezirksstellenleiter. „Zum Beispiel durch das Nutzen von Webinaren, also von Seminaren im Internet.“

Tester-Zentrum

Mit einer echten Zusatzaufgabe, die es in sich hat, wurde das Rote Kreuz Langenlois im April betraut. Als eines von vier „Test-Zentren“ in Niederösterreich sind die Langenloiser Rotkreuzler für die Logistik sämtlicher Testungen der Organisation im Waldviertel zuständig. Das fängt mit der Bestellung und Bereitstellung von Teströhrchen und Abstrich-Medien an und geht über die elektronische Erfassung bis hin zum Entgegennehmen der fertigen Tests aus dem gesamten Viertel und ihrem Weitertransport.

Tafel

„Von Anfang an haben wir uns so organisiert, dass möglichst wenig ‚Fremde‘ die Bezirksstelle betreten müssen“, berichtet Ebner. Ein Problem ergab sich dabei für die „Tafel“. Klar war, dass man sie nicht

einfach schließen konnte, da ganz viele Menschen auf ihre Lebensmittel angewiesen sind. Es hieß also, die Tafel so umzustellen, dass Abstandhalten möglich ist und die Ausgabe der Lebensmittel kontaktlos erfolgen kann. Heute warten die Tafel-Nutzer nicht mehr in einem Warteraum, sondern auf dem weiten Hof – und die verschiedenen Lebensmittel, die zur Verfügung stehen, werden schon vor der Ausgabe von den HelferInnen in Schachteln verpackt, die dann auf den Ausgabebereitgestellten bereitgestellt werden und dort kontaktlos mitgenommen werden können – Menge je nach Familiengröße. Ebner: „Damit ist das Verfahren entzerrt und so gut wie infektionssicher!“

Informationen des Roten Kreuzes über Corona gibt es unter anderem auf der Website www.rotekreuz.at.

Volksschule Schönberg

Die Schuleinschreibung findet in der Woche vom 18. bis 22. Jänner 2021 statt. Die Erziehungsberechtigten werden mit ihrem Kind gesondert eingeladen.

Heizkostenzuschuss des Landes

Anträge auf Gewährung des NÖ Heizkostenzuschusses 2020/21 können im Gemeindeamt Schönberg am Kamp eingebracht werden. Bei der Beantragung ist unbedingt die **E-Card** vorzulegen.

Entsprechende Formulare und die Gewährungsrichtlinien liegen im Gemeindeamt Schönberg am Kamp auf bzw. sind auf unserer Homepage (www.schoenberg.gv.at) abrufbar.

Elektronische Zustellung von Vorschriften

Die elektronische Zustellung von Vorschriften (Lastschriftanzeigen) ist ab sofort möglich. Dieses kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt. Wir laden Sie ein, dieses Angebot zu nutzen. Vorschriften kommen – wie z.B. von der Handyrechnung gewohnt per E-Mail – und können entweder ausgedruckt oder einfach gespeichert werden. Dafür ist das Einverständnis für diese Art der Zustellung notwendig.

Das erforderliche Formular können sie unter <https://www.schoenberg.gv.at/marktgemeinde/gemeindeamt/> herunterladen, per E-Mail oder persönlich bei der Gemeinde anfordern.

Daten zu Niederschlägen und Temperatur

Viel diskutiert wurde im heurigen Jahr über die Menge der Niederschläge – zuerst zu wenig, dann zu viel, oder war es doch ein normales Jahr? Genaue Daten zu Niederschlägen und Temperatur finden Sie auf der Homepage des Landes Niederösterreich unter www.noel.gv.at/wasserstand/#/de/Messstellen. Die Messstelle befindet sich in Schönberg. Auf dieser Seite finden sie auch die Wasserstände und Durchflussmengen des Kamp (Messstelle bei der Brücke in Stiefen).

ÖKB Schönberg und Umgebung und ÖKB Plank und Umgebung: Kranz-Niederlegungen

Auch in diesem Jahr gedenkt der ÖKB den Opfern der beiden Weltkriege. Unter Abschluss der Öffentlichkeit wurden Kränze bei den Kriegedenkmalern niedergelegt. In Mollands geschah dies durch Ortsvorsteher Oskar Hager und Obmann Stell-

vertreter Hermann Knödlstorfer, in Schönberg durch Bürgermeister Ing. Michael Strommer, dem Ortsvorsteher von Schönbergneustift Dir. Alois Naber und Obmann Karl Mittermayer und in Plank und Freischling durch Obmann Engelbert Schmalhofer. Der Bürgermeister be-

tonte, dass es wichtig ist, der Opfer von Auseinandersetzungen in vergangener Zeit zu gedenken. Gerade in der heutigen Zeit sind Kameradschaft, Opfer- und Hilfsbereitschaft wieder sehr gefragt, damit wir gemeinsam gut durch die Corona-Krise kommen. Ein besonderer Dank

gilt den Schönberger Jungmusikanten, die die Zeremonie trotz Corona musikalisch begleiteten. Zum Abschluss bedankten sich die Jungmusikanten beim scheidenden Gemeindeglieder (Obmann) Karl Mittermayer mit einem lustigen Marsch für die gute Zusammenarbeit.



Senioren-Herbst



Unser gemütliches Beisammensein in der Alten Schmiede ist coronabedingt auch im Herbst nicht möglich. Manfred Lindtner vom Hotel GH zur Schonenburg stellt uns in dieser schweren Zeit dankenswerter Weise den Saal zur Verfügung, wo auch die gesetzlichen Abstandsregeln eingehalten werden können. Am 17. 09. hatten wir den

Vortrag von Moser Reisen über die Frühjahrsreise nach Irland. Unser einziger Ausflug im heurigen Jahr führte uns nach Radmer (Wallfahrtskirche) mit Führung und kurzer Andacht. Am Nachmittag ging es weiter nach Tragöss zum Grünen See. Das Wetter meinte es gut mit uns und wir hatten einen sehr interessanten und schönen Ausflugstag.



Auch das Gansl-Essen gestaltete sich anders. Heuer war es „Gansl to go.“ Es schmeckte auch zu Hause ausgezeichnet.

Damit unsere Mitglieder auch in Corona-Zeiten und Kontakt-Beschränkung die Adventzeit besinnlich verbringen können, hat der Seniorenbund ein Adventheft für jeden Mitglieder-Haushalt herausgegeben.

Ich hoffe, dass im nächsten Jahr doch wieder mehr Normalität eintritt, um wieder planbare Aktivitäten durchführen zu können.

Ich wünsche euch allen eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute und vor allem Gesundheit für das Jahr 2021.

Obmann Gottfried Kluger

Familien- und Jugendmesse



Am 15. November 2020 umrahmten die Schönberger Jungmusikanten, wie in den letzten Jahren, diese Familienmesse mit rhythmischen Liedern. Allerdings wegen Corona in einer etwas anderen Art. Die MusikerInnen saßen, entsprechend der Corona-Bestimmungen mit Maske und Abstand, in den Bänken unter den anderen Messbesuchern und der Obmann Christopher Tastl spielte die von uns bei einer anderen Messe aufgenommenen Stücke vom Band ab. Die passenden Fürbitten und Gedanken dazu stammten von Michaela Naber-Tastl. Am Ende der Messe durften wir dem Ave Maria Bach-Gounod zuhören, das von Alois Naber am Tenorhorn vorgetragen wurde.

Wo ein Wille da ein Weg. – In diesem Sinne wünschen wir Ihnen alles Gute in dieser außergewöhnlichen Zeit und bleiben Sie gesund!

*Ihre
Schönberger Jungmusikanten*



Gerhard Huber

Altneustifter Weg 1
3562 Stiefern am Kamp
T: 0681 813 05 475
M: GH.SERVICE@GMX.AT

Strauchschnitt Kalvarienberg

Dort wo Maschinen nicht hinkommen, werden oft fleißige Hände gebraucht ...

Auf Anfrage der Fam. Brandstetter organisierte ich einige HelferInnen, um den Weg zum Kalvarienberg von herabhängenden Sträuchern und dürrerem Gestrüpp zu befreien. Nachdem der Gemeindefraktort die Mäharbeiten

erledigt hatte, griffen wir zu Schere und Zwickel und brachten vier Traktoranhänger voll Strauchschnitt auf die Grünschnittdeponie. Obwohl wir alle einige Kratzer an den Armen hinnehmen mussten, hatten wir trotzdem Spaß bei der Arbeit. DANKE an alle helfenden Hände!

Vizebürgermeisterin
Birgit Eisenbock



Vizebürgermeisterin Birgit Eisenbock, Ingrid Brandstetter, Matthias Mader, Jerome Renou, Jürgen Steindl, Erhard Brandstetter und Andreas Kargl

Verschönerungsverein Stiefern:

Neu in Stiefern: Geschwindigkeitsanzeigen an der B34

Seit vielen Jahren ist es ein intensiver Wunsch der Bürgerinnen und Bürger in Stiefern, dass sich die Verkehrsteilnehmer bei der Ortsdurchfahrt an die gesetzmäßig vorgeschriebene Geschwindigkeit von 50km/h halten mögen.

Es gab zwar nach Montage der fix montierten Radaranlage kurzfristig eine Verbes-

serung, im Endeffekt hielten sich die PKW, LKW und Motorradfahrer, aber nur noch im direkten Bereich der Radarstation an die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit. Die Ortstafeln alleine waren zu wenig wirksam, um die zum Teil sehr hohen Ortseinfahrtsgeschwindigkeiten spürbar zu reduzieren.

Im Besonderen hatten die di-

rekt an der B34 wohnenden Bürgerinnen und Bürger jahrelang unter den Fahrgeräuschen und Erschütterungen der viel zu schnell einfahrenden Fahrzeuge zu leiden.

Nun hat sich der Verschönerungsverein Stiefern dieser Angelegenheit angenommen und in Eigeninitiative zwei Geschwindigkeitsanzeigen für die Ortseinfahrten Süd und Nord bestellt, voll finanziert und auch gleich montiert. Zum Glück gibt es im Ort bestens qualifizierte Fachkräfte, die die Montage und Inbetriebnahme fachgerecht bewerkstelligen konnten.

In der Südeinfahrt konnte man auf einen vorhandenen Stromanschluß zugreifen, in der Nordeinfahrt erfolgt die Stromversorgung über ein Solarpaket.

Schon die ersten Wochen zeigen eine deutliche Reduzierung der Einfahrtsgeschwindigkeiten, die Autofahrer wissen zwar, dass sie mit diesen Anlagen nicht bestraft werden können, aber sie werden daran erinnert, dass es im Ort Menschen und auch Kinder gibt, auf die es gilt, Rücksicht zu nehmen.

Erwin Lhotzky
Obm.-Stv. VV Stiefern



Einfahrt Nord -
Montage Geschwindigkeitsanzeige

Betreuungsagentur Häusliche 24 Stunden Betreuung Elena

Hauptstraße 22
3562 Stiefern am Kamp
Tel. +43 664/4735773
Tel.+ 43 677/62199367
Mail: elenapacher@a1.net
Homepage: elenapacher.com

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



naturchutzakademie.at

Auftraggeber: Amt der NÖ Landesregierung, Abt. RU5 Naturschutz; Koordination: naturchutzakademie.at

Anpacken – Lebensraumschutz: Mein Einsatz für die Trockenrasen in Schönberg am Kamp!

Unter diesem Titel fanden sich insgesamt rund 50 engagierte Personen aus nah und fern am 24. Oktober und 7. November auf zwei verbuschenden Trockenrasenflächen in der Gemeinde Schönberg am Kamp ein, um unter der fachlichen Leitung von DI Reinhard Kraus wichtige Lebensräume für bedrohte Tier- und Pflanzenarten im Kamptal zu erhalten.

Das untere Kamptal ist ein Zentrum der Biodiversität von österreichweiter Bedeutung. Ein besonders wichtiger Beitrag zur Artenvielfalt wird von Trockenrasen geleistet. Insbesondere im Gemeindegebiet von Schönberg gibt es noch einige Heimstätten von Smaragdeidechse, Kuhschelle, Federgras und Co. zu bewundern. Aber das ist nicht selbstverständlich!

Die Trockenrasen sind Überbleibsel von Jahrhunderte alten Hutweiden, die sich früher über weite Teile des unteren Kamptals ausgebreitet haben – die Flurnamen mit Hoad, Heide etc. geben uns Hinweise darauf. Die Flächen werden in moderner Zeit allerdings nicht mehr genutzt und damit nehmen Gehölze immer mehr Platz auf den Offenflächen ein. Besonders die Robinie (auch als Akazie bekannt) spielt eine große Rolle bei der Umwandlung von arten- und blütenreichen Trockenrasen zu eher eintönigen Buschwäldern.

„Ich finde es großartig, dass so ein Einsatz organisiert wird und wieviele Menschen sich da engagieren“, meint Buchautor und „Kamptal-Urgestein“ Werner Gamerith, der tatkräftig beim Einsatz mithalf. „Es



Foto: Reinhard Kraus

ist ganz wichtig, dass es Menschen gibt, die sowas in die Hand nehmen und organisieren, weil es die Beweidung ja nicht mehr gibt. Es wäre natürlich ideal, wenn die Fläche mit Schafen oder Ziegen beweidet werden könnte, aber solange das nicht zu Stande kommt, ist die händische Entbuschung und hin und wieder einmal eine Mahd ein wichtiger Ersatz, bevor alles ganz zuwächst und es diese herrlichen Trockenrasen mit ihrer unglaublichen Blumen- und Insektenwelt im unteren Kamptal nicht mehr gibt.“

Die Pflegeaktion, die auf einer Initiative des geschäftsführenden Gemeinderates Stefan Glaser basiert, versteht sich als Start-Veranstaltung für weitere Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität im Naturpark Kamptal-Schönberg. „Gerade in dieser Zeit der Krisen tut es gut, sich in so einem gemeinschaftlichem Werkeln für die Natur einzusetzen: ein Krafttraining

für Körper und Geist. Alle haben gute Stimmung mit nach Hause genommen!“. Die Gemeinde Schönberg unterstützte die Aktion auf den gemeindeeigenen Flächen durch corona-gerecht vorgepackte Jausenpakete. Ein Großteil des Werkzeugs wurde durch den Naturschutzverein LANIUS (www.lanius.at) zur Verfügung gestellt.

Die Pflegeaktion stellt einen Baustein im neuen, landesweiten Bewusstseinsbildungs-Projekt „Naturlandschätze – Meine Gemeinde macht mit“ dar. Das Projekt wird aus Mitteln des Landes und der EU unterstützt und von naturchutzakademie.at koordiniert.

Weitere Informationen und Fotos finden Sie auf der Projekthomepage unter <https://www.naturlandschaetze.at/schoenberg>, sowie auf Facebook unter [naturchutzakademie.at](https://www.facebook.com/naturchutzakademie.at).



NATURLAND NIEDERÖSTERREICH
Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.

Raiffeisen-Rad-Trophy machte Station in Schönberg



Da in diesem Corona-Jahr viele gemeinsame Aktivitäten ausfallen mussten, hatten die Direktoren Adi Feichtinger und Hannes Rauscher von der Raiffeisenbank Langenlois am Samstag, 5. September 2020, die Mitarbeiter und Funktionäre der Bank zu einer ambitionierten und zugleich entspannenden Radrundfahrt durch einen Teil des Geschäftsgebiets eingeladen. Eine der Stationen dieser Tour war Schönberg am Kamp – genau gesagt: das „Straußenland Gärtner“. Senior-Chef Reiner Gärtner begrüßte die Teilneh-

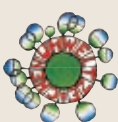
mer mit kühlen Getränken und einem frisch zubereiteten Straußeneier-Likör. Nachdem die Trophy-Teilnehmer den Straußen-Nachwuchs bewundert und sich über die Angebote von Straußen-Produkten im Shop informiert hatten, präsentierte Gärtner einen Werbefilm über das Straußenland und berichtete mit vielen Anekdoten aus der Geschichte des Unternehmens. Ausdrücklich dankte der Senior-Chef der Raiffeisenbank Langenlois für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und betonte die Wichtigkeit eines solchen Bankpartners.

*Empfang mit Straußeneier-Likör.
Am Foto (von links): Dir. Adi Feichtinger, Ing. Rainer Gärtner und Ingrid Gärtner, AR-Vorsitzender Ing. Hermann Lechner, Dir. Hannes Rauscher und Obmann Leo Hofbauer-Schmidt*

Vorüber an der Raiffeisen-Bankstelle im Schönberger Gemeindehaus führte die Radtour dann noch durch Schönbergneustift und steuerte danach noch eine Reihe von weiteren Zielen im Kampal an.

Impressum „Schönberg-Transparent“

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Schönberg am Kamp, 3562 Schönberg am Kamp, Hauptstraße 16, 02733/8227, gemeinde@schoenberg.gv.at. **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Ing. Michael Strommer. **Redaktion:** Peter Leopold. **Verlagspostamt:** Langenlois. **Erscheinungsort:** Marktgemeinde 3562 Schönberg.



Druck: Druckhaus Schiner, Krems. UW 714. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckergebnisse“.



Raiffeisenbank Langenlois 



Achtung Kinder! Die vergilbten, alten Tafeln an den Ortseinfahrten Mollands und See wurden vom Dorferneuerungsverein Mollands-See entfernt und fünf neue Schilder, die von der Raiffeisenbank Schönberg gesponsert wurden, montiert.

Dorfwandertag Schönbergneustift

Unter dem Motto Herbstwanderung fand am 25. Oktober 2020 bei wunderschönem Wetter der Dorfwandertag der Neustifter Ortsbevölkerung statt. Dabei ging es nicht um zurückgelegte Kilometer, sondern

um Kennenlernen, Erfahrungsaustausch und Zukunftsperspektiven in der schwierigen Zeit. Wie groß das Bedürfnis nach Sozialkontakten ist, konnten alle deutlich spüren. Ein genau durchdachtes Sicherheitskonzept und die vor-

bildliche Disziplin der Ortsbevölkerung machten es möglich, einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen, der die gute Dorfgemeinschaft deutlich sichtbar machte.

Ortsvorsteher Dir. Alois Naber

Thürneustift im Corona-Jahr

Viele langjährige Traditionen mussten dieses Jahr entfallen. Die Pfingstwanderung mit dem anschließenden Zusammensein im „Roten Graben“ gab es nicht. Auch die Agapen, die immer für Kommunikation und Zusammenhalt der Ortsbevölkerung sorgten, konnten nicht stattfinden. Positiv ist uns allen aufgefallen, dass der

Blumenschmuck in unserem Ort noch nie so üppig und schön war wie heuer – ob es an einer besonders liebevollen Betreuung lag? Der Thürneustifter Advent mit Feiertunde in der Kapelle und gemütlichem Ausklang fiel dem neuerlichen Lockdown zum Opfer. Ein kleiner Ersatz war die Aufstellung und Beleuch-

tung des Weihnachtsbaumes und das Offenhalten und Beleuchten der geschmückten Kapelle an den Adventssonntagen. Die Dorferneuerung ist selbstverständlich bestrebt, alle traditionellen Aktivitäten so bald wie möglich wieder aufleben zu lassen.

Hannelore István



**Frohe Weihnachten,
ein glückliches und erfolgreiches
Neues Jahr**

wünschen Familie Lechner
und das Lechner-Bau-Team

Bauen für Generationen seit 160 Jahren



Hermann Lechner, Daniela Wehr, Christine Wehr

ABAU    

Ing. Hermann Lechner GmbH
3564 Plank/Kamp - Lindengasse 1
Telefon: 02985/8227 www.lechner-bau.at



Veranstaltungs-Rückblick



Eröffnungsrednerin und Künstlerin Mag. Sonia Gansterer, Künstlerin Christine Krapfenbauer-Cermak und Obmann Peter Heindl



Gäste der Vernissage „und eins ins andere“ von Christine Krapfenbauer-Cermak

AUSSTELLUNGEN

Ausstellungseröffnung Christine Krapfenbauer-Cermak „und eins ins andere“, Malerei – Grafik – Keramik

Am 18. September 2020 wurde die Ausstellung „und eins ins andere“ von Christine Krapfenbauer-Cermak aus Hollabrunn in der Alten Schmiede Schönberg feierlich unter Einhaltung der Empfehlungen der Bundesregierung bezüglich Covid-19 eröffnet. Obmann Peter Heindl begrüßte die Künstlerin und alle Gäste der Vernissage und übergab anschließend die Eröffnungsworte an Künstlerin Mag. Sonia Gansterer. Diese sprach persönliche Worte über Christine Krapfenbauer-Cermak und erläuterte die Hintergründe und Zugänge der Künstlerin zu ihren Werken.

Krapfenbauer-Cermaks Werke reichen von Grafiken über Mischtechniken auf Leinwänden und auf Papier bis hin zu Keramikobjekten, die durch Zeichnun-



Werke der Künstlerin

gen mit Metalloxiden vor dem Nieder-temperaturbrand oder mit Drahtelementen mit dem Raum verschränkt werden.

MUSIK.LITERATUR. WEIN – EVENTS

Große Hämmer 2020 – etwas anders als üblich ...

Aufgrund der Absage des Weinkulinariums mit Publikumsverkostung „Große Hämmer“ 2020 war heuer die Verkostung der Finalweine durch eine Fachjury entscheidend.

Ein außergewöhnliches Jahr erfordert

Ideenreichtum und Flexibilität. Daher wurde auch die Verkostung der besten Reserveweine aus der Marktgemeinde Schönberg am Kamp – die „Großen Hämmer“ – heuer etwas anders als üblich durchgeführt.

Aufgrund der Bestimmungen der Bundesregierung für Veranstaltungen wurde vom Verein Alte Schmiede beschlossen, in diesem Jahr nur eine Verkostung durch die Winzer und einer Fachjury ohne Weinkulinarium und Publikumsverkostung zu veranstalten. Es gab am 24. August 2020 eine Vorkost durch die Winzer, woraus die Finalweine (12 kräf-



Bgm. Ing. Michael Strommer, Winzer Oskar Hager (3. Platz), Winzer Franz Leopold (2. Platz), Klaus und Andreas Burgstaller (1. Platz, Sieger Sonderpreis) und Obmann Peter Heindl (v.l.n.r.)



Foto: Yvonne Birgham-van Krayssen

Die Siegerweine der „Großen Hämmer“ 2020

tige Grüne Veltliner, 6 kräftige Rieslinge sowie 6 Süßweine bzw. „Exoten“) für die heuer entscheidende Fachjury-Verkostung herausgekostet wurden. Am 27. August 2020 entschied schließlich eine 12-köpfige Fachjury über das Ergebnis.

Sieger der „Großen Hämmer“ 2020:

1. Platz: **Winzerhof Burgstaller**, Mollands – Grüner Veltliner vom Löss 2019
2. Platz: **Weingut Franz Leopold**, Schönberg – Grüner Veltliner Privatfüllung 2019
3. Platz: **Weingut Oskar Hager**, Mollands – Grüner Veltliner Gigant 2019

Der Sonderpreis in der Kategorie „Süßweine, gereifte Weine und Exoten“ ging ebenfalls an den **Winzerhof Burgstaller**, Mollands, mit ihrem Roten Traminer vom Löss 2019!

Wir gratulieren herzlichst den siegreichen Weingütern und hoffen, nächstes Jahr wieder ein Weinkulinarium mit Publikumsverkostung in der Alten Schmiede veranstalten zu können!



Foto: Yvonne Birgham-van Krayssen

Verkostung „Große Hämmer“ 2020

Alte Schmiede – Aktuelles

Alte Schmiede Geschenkkorb „von Herzen mit Herz“

Machen Sie Ihren Lieben ein Geschenk „von Herzen mit Herz“ – unsere neuen Geschenkkörbe gefüllt mit Ihren Lieblingsprodukten aus der Alten Schmiede! Egal ob hervorragende Schönberger Weine, köstliche Pestos, Nudeln und



Foto: Melanie Lahnner, Alte Schmiede Schönberg

Saucen von Grossauers Edelkonserven, regionaler Honig oder unser Alte Schmiede Weinessig – alles findet Platz in den neuen Geschenkkörben der Alten Schmiede, die in zwei Größen erhältlich sind.

Geschenkkorb „groß“: € 9,90

Geschenkkorb „klein“: € 6,90

Der Preis für den Inhalt der Körbe setzt sich aus den einzelnen Ab-Hof-Produkt-preisen zusammen.

Infos und Bestellung:

Tel. 0664/88268338 bzw. 02733/76476 (Mo-Do 8-16 Uhr & Fr 8-13 Uhr) oder schreiben Sie ein Mail an info@alteschmiede-schoenberg.at

Aktueller Wein-Jahrgang 2020

Nach einer anstrengenden und kräftezehrenden Zeit der Lese, dürfen nun die edlen Tropfen des neuen Jahrganges getrunken werden. In der Alten Schmiede finden Sie eine große Auswahl an Weinen des neuen Jahrgangs 2020. Eine Liste aller Jungweine finden Sie unter www.alteschmiede-schoenberg.at/vinothek/weinkarte-weinverkostung oder informieren Sie sich direkt bei uns über die Jungweine unserer Winzer unter Tel.



0664/88268338 (Mo-Do 8-16 Uhr & Fr 8-13 Uhr) oder schreiben Sie uns ein Mail an info@alteschmiede-schoenberg.at

Schräger Advent 2020

Aufgrund der anhaltenden Situation um die COVID-19-Pandemie ist eine Durchführung des Schrägen Advent in diesem Jahr leider nicht möglich. „Wir nehmen als Veranstalter unsere Verantwortung gegenüber den AusstellerInnen und den zahlreichen Besuchern des traditionellen Schrägen Advent in Schönberg am Kamp sehr ernst. Daher ist aufgrund der anhaltenden Situation rund um die Corona-Pandemie und den damit verbundenen Präventionsmaßnahmen eine Durchführung des Schrägen Advent heuer nicht möglich.“, erläutert der Vereinsvorstand.



Wir bitten alle AusstellerInnen und Gäste um ihr Verständnis und hoffen auf einen Schrägen Advent im Jahr 2021!

Öffnungszeiten

Bis voraussichtlich 6. 12. 2020 ist die Vinothek der Alten Schmiede geschlossen. Weine können jedoch vorbestellt und abgeholt werden. Bestellungen nehmen wir gerne telefonisch unter 0664/88 26 83 38 (Mo-Do von 8-16 Uhr und Fr von 8-13 Uhr) oder per Mail an info@alteschmiede-schoenberg.at entgegen.

Die Alte Schmiede ist von 23.12.2020 bis einschließlich 31.01.2021 geschlossen. Von Februar bis Palmsonntag ist die Vinothek der Alten Schmiede wieder samstags, sonntags und feiertags von 11-18 Uhr für Sie geöffnet.



Veranstaltungs-Vorschau

Was Sie 2021 in der Alten Schmiede erwartet!

Nach einem für uns alle sehr turbulenten und außergewöhnlichen Jahr mit kaum kulturellen und vinophilen Veranstaltungen hoffen wir, das Team der Alten Schmiede, Ihnen nächstes Jahr wieder ein tolles Programm bieten zu können. Im Jahr 2020 mussten wir aufgrund der Situation rund um die Covid-19-Pandemie beinahe alle für dieses Jahr geplanten Events absagen. Auch der beliebte und allseits bekannte „Schräge Advent“ muss eine Zwangspause einlegen. Aufgrund der vielen Absagen und um den geplanten KünstlerInnen ihre Bühne in der Alten Schmiede trotzdem bieten zu können, wurde beschlossen,

dass Programm von 2020 für nächstes Jahr zu adaptieren. Folgende Veranstaltungen sind für das Jahr 2021 geplant: Unter anderem Ausstellungen von David Anderle, Veronika Steiner sowie eine Gemeinschaftsausstellung, weitere Konzerte von Brunos Big Band „Swinging Classics“ und Allegro Vivo sowie der 3. Schönberger Poetry Slam. Auch die Weinevents sollen wieder veranstaltet werden: Allerhand, Weinkulinarium „Große Hämmer“, Sturm trifft Erdäpfel, Weintaufe und die Jungweinkostung „Junge Hämmer“. Zu guter Letzt soll der „Schräge Advent“ 2021 für einen glanzvollen Abschluss sorgen.



Das aktuelle Veranstaltungs-Programm finden Sie online auf www.alteschmiede-schoenberg.at und auf [f](#)

Infos und Kartenreservierung unter **Tel. 02733/76476**
info@alteschmiede-schoenberg.at
Programm- und Terminänderungen vorbehalten.



Der Verein
„Alte Schmiede“
wünscht allen eine
besinnliche Weihnachtszeit
sowie ein sorgenfreies und vor
allem gesundes neues Jahr!

Leopoldine Bachtrod †

Am 4. November 2020 hat Schönberg Abschied von einer Mitbürgerin genommen, die eine markante Gestalt in der Ortsgemeinschaft und in der Pfarre war: Abschied von Leopoldine Bachtrod, von der „Poldi“.

Um ihre Person hat sie nie viel Aufhebens gemacht, aber sie „war da“: als Nachbarschaftshelferin, als geschätzte Mitarbeiterin im Gasthaus Heiß und in der Bäckerei Klein, als Stütze und Betreuerin von Frau Amon.

In der Pfarre Schönberg war sie „Frau für Alles“: Kirchenchormitglied ab

ihrem 13. Lebensjahr bis zur Auflösung des Chores mangels Nachwuchs, als Pfarrgemeinderätin, Mitglied der katholischen Frauenbewegung und Betreuerin der Pfarrkirche. Für diese jahrzehntelangen Dienste erhielt sie den Hipolytorden in Silber. Nach einer schweren Erkrankung hat sie nach der Genesung viele ihrer Aufgaben wieder wahrgenommen.

Eingebracht hat sie sich auch im Schönberger Seniorenbund. Ihren Lebensabend hat sie im Seniorenheim Brunnkirchen verbracht. Dort

haben sie noch anlässlich ihres 85. Geburtstages Schönberger Seniorinnen besucht und mit ihr gefeiert. Ihr Engagement im öffentlichen Leben bedeutete ihr viel, aber mehr noch als dieses das Wohl ihrer Familie, ihres verstorbenen Gatten, der Töchter und der Enkelkinder.

Nicht nur in den Herzen ihrer Angehörigen wird die Verstorbene weiterleben, sondern auch in denen, die sie auf ihrem Lebensweg begleitet haben.

Prof. Herbert Trautsamwieser



Wir gratulieren den stolzen Eltern zur **Geburt von Magdalena Maria Deim** aus Schönberg.



Wir gratulieren den stolzen Eltern zur **Geburt von Marah Heindl** aus Schönberg.



Wir gratulieren **Katharina Huber** zur **Verleihung des Ehrenringes Summa Cum Laude** (Reifeprüfung mit lauter „Sehr gut“ und alle Oberstufenklassen mit ausgezeichnetem Erfolg) der Stadt Krems erhalten.



Huber Barbara hat mit gutem Erfolg das Studium beendet und ihr wurde der **Bachelor of Arts in Business** verliehen. Wir gratulieren herzlich zu diesem Erfolg.



Wir gratulieren nachträglich Frau **Anna Mittermayer** aus Stiefern zum **80. Geburtstag**.



Wir gratulieren nachträglich Frau **Edith Winzig** aus Stiefern zum **80. Geburtstag**.



Wir gratulieren Herrn **Franz Brückl** aus Stiefern zum **80. Geburtstag**.



Wir gratulieren Frau **Maria Burgstaller** aus Mollands zum **85. Geburtstag**.



Wir gratulieren **Marianne** und **Johann Kuchlbacher** aus Schönberg zur **Diamantenen Hochzeit**.



Wir gratulieren Frau **Elfriede** und Ing. **Franz Widhalm** aus Mollands zur **Gnaden-Hochzeit**.

Hinweis zu den Gratulationen und Ehrungen.

Verlautbarungen von Ehrungen: Im NÖ Ehrungsgesetz LGBl 0515 ist im § 5 folgendes festgehalten: Das Land NÖ und die Gemeinden sind berechtigt, Jubiläen selbst zu verlautbaren oder für eine Verlautbarung durch andere zu sorgen, sofern sich nicht die geehrten Personen dagegen ausgesprochen haben. Wenn Ihr Jubiläum nicht verlautbart werden soll, wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt.

Hinweise bezüglich Ehrungen (Goldene Hochzeit etc.) durch die Gemeinde: Da die Eheschließungsdaten im Zentralen Melderegister nicht vollständig erfasst sind, werden Sie gebeten – falls eine Ehrung Ihrerseits erwünscht ist – diese dem Gemeindeamt mitzuteilen.

Wir gratulieren!

Zum 60. Geburtstag

im Jänner

Frau **Edith Wolfahrt** aus Plank
Herrn **Hubert Burgstaller** aus Schönberg

im Februar

Herrn **Peter Grill** aus Mollands
Herrn **Karl Burgstaller** aus Mollands
Herrn **Peter Schmidt** aus Plank
Frau **Gerlinde Landstätter** aus Mollands

Zum 70. Geburtstag

im Jänner

Frau **Brigitte Krec** aus Schönberg
Frau **Eva Maria Rothbauer** aus Oberplank
Frau **Christina Kneth** aus Schönbergneustift
Herrn Mag. Dr. **Richard Plitzka** Schönberg

im Februar

Herrn **Wilhelm Höllerer** aus Stiefern
Frau **Waltraud Tscheppen** aus Mollands

im März

Frau Hildegard Specht aus Fernitz

Zum 80. Geburtstag

im Jänner

Herrn **Anton Pfaller** aus Freischling
Herrn **Werner Mach** aus Schönberg
Frau Berta **Staritzbüchler** aus Mollands

im Februar

Herrn **Franz Wukicsevits** aus Schönberg
Frau **Friederike Groll** aus Mollands

im März

Herrn **Gerhard Fliegelly** aus Plank
Frau **Elisabeth Helen Csürös** aus Schönberg
Frau **Ingrid Riegler** aus Schönberg
Frau **Lieselotte Nacal-Meduna** aus Schönberg

Zum 85. Geburtstag

im Jänner

Frau **Theresia Seider** aus Altenhof

im März

Frau **Elisabeth Temnitschka** aus Schönberg

Zum 90. Geburtstag

im Februar

Frau **Leopoldine Dienstl** aus Stiefern

im März

Frau **Rosa Kamauf** aus Schönberg

Zum 100. Geburtstag

im Jänner

Frau **Jeanne Colle** aus Schönberg

Zur Goldenen Hochzeit

im Jänner

Frau und Herrn **Gertrude** und **Rudolf Schleritzko** aus Fernitz

im Februar

Frau und Herrn **Valerie** und **Oskar Hager** aus Mollands

Zur Diamantene Hochzeit

im Februar

Frau und Herrn **Josef** und **Maria Vogler** aus Stiefern

INFORMATIONEN ZU DEN Heurigenterminen und VERANSTALTUNGEN 2021

Die anhaltende Situation rund um die Corona-Pandemie erschwert die Planung der Termien für das Jahr 2021. Daher werden viele Events vor allem online und in den Aushangtafeln der Ortschaften bekanntgegeben. Wir bitten um Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund! Alle aktuellen Veranstaltungstermine finden Sie auf den folgenden Webseiten: www.schoenberg.gv.at und www.alteschmiede-schoenberg.at